

Fraktion GRÜNE

In der Gemeindevertretung Zeuthen

vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Jonas Reif



Interne Nummer

03-2024

Beschlussvorlage-Nr.

n.n.

Eingereicht für

Umweltausschuss 30.4.2024

Gemeindevertretung 21.5.2024

Titel

Fortsetzung Waldumbaumaßnahmen

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister,

1. die 2024 begonnenen Waldumbaumaßnahmen auf den Flächen 5541 und 5542 zu beenden. Die natürliche Verjüngung soll dabei durch eine befristete Einzäunung vor Wildverbiss geschützt werden. Dies betrifft konkret die Flächen Nr. 5541b1 (Teilzäunung, wie bisher), 5541c1 (Vollzäunung) und 5542a1 (Teilzäunung) und 5542c1 (Teilzäunung). Für die Fläche 5541c1 ist eine ergänzende Pflanzung/Einsaat von Trauben-Eichen vorzunehmen.
2. 2024/25 den Waldumbau auf der Fläche 5540c1 vorzunehmen.
3. Bürger und Bürgerinnen zur Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe „Waldumbau“ aufzurufen, die in den nächsten Jahren ehrenamtlich den Umbau des kommunalen Waldes mit praktischen Tätigkeiten unterstützen wollen.

Begründung

Mit dem Beschluss des Haushaltes 2023 wurden finanzielle Mittel für den Waldumbau eingestellt. 2023 wurde als Erstmaßnahme die invasive Art Spätblühende Traubenkirsche im Kienpfuhl gerodet (soweit dies möglich ist). Im Winter 2024 folgte auf mehreren Flächen dann die Entnahme von Altbäumen, deren Holz gewinnbringend verkauft wurde. Ein Umbau im Sinne eines zukünftig artenreicheren, durch Laubbäume geprägten Mischwaldes bedarf jedoch weiterer Maßnahmen. Dazu zählen die Förderung der natürlichen Verjüngung, partiell auch der Pflanzung/Einsaat von Baumarten als auch die weitere Bekämpfung der Spätblühenden Traubenkirsche. Da alle vorgeschlagen Maßnahmen regelmäßig kontrolliert bzw. wiederholt werden müssen und es zudem ein hohes Interesse bei der Bevölkerung an der Mitwirkung gibt, wird die Bildung einer ehrenamtlichen Arbeitsgruppe vorgeschlagen, die kleinere Teilaufgaben des Waldumbaus übernehmen könnte (Kontrolle, ggf. auch Bau der Zäunung, Bekämpfung Traubenkirsche, etc.). Die Fläche 5540c1 besitzt einen erhöhten Handlungsbedarf, da sich hier eine Kiefernmonokultur befindet, die seit Jahrzehnten nicht ausgelichtet wurde. Sie grenzt direkt an Grundstücke und vielbegangene Wege. Inzwischen befinden sich zahlreiche abgestorbene Kiefern im Bestand.

Finanzierung

Für die Punkte 1 und 2: Im Haushalt 2023 wurde 40.000 Euro für Waldumbaumaßnahmen eingestellt. Durch den Verkauf des Holzes konnten Erträge erwirtschaftet. Zumindest diese Erträge sollten vollständig für die Punkte 1 und 2 eingesetzt werden. Für Punkt 2 ist auch die Nutzung von Fördermitteln denkbar.

Anlage: Übersichtskarte mit Markierung der vorgeschlagenen Einzäunungen und der Fläche 5540c1

Stand: 18.4.2024